

Liebe
Kommunikation

Im „Haus des Lebens und Lernens“, wie die Planer die künftige IGS Lengede bezeichnen, gibt es viele Räume. Der nebenstehende Artikel wirft den Blick nur in einen von ihnen. Ebenso interessant ist das Modell der „Werkstattarbeit“ für die Bereiche Kunst, Musik und Sport, oder „Forschen und Entdecken“ im naturwissenschaftlichen Bereich.

Deshalb sollten die Eltern das Angebot der IGS-Planungsgruppe zur „Hausbesichtigung“ nutzen. Die beiden geplanten Informationsveranstaltungen sind noch dazu ein weiterer Baustein im Konzept der neuen IGS. Dazu die Planer: „Zentrales Element einer Skola2000-Schule ist die Zusammenarbeit von Schülern, Elternhaus und Lehrkräften. Eltern erhalten mit Hilfe elektronischer Hilfsmittel jederzeit Zugang zu Lernzielen, Fortschritten sowie Lern- und Projektergebnissen ihres Kindes. Zweimal jährlich findet ein Lehrer-Schüler-Eltern-Gespräch statt.“

Da allerdings möchte ich das von Experten hochgelobte Skola-2000-Konzept mal ein wenig relativieren: Wie wichtig die Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist, hat nicht erst Skola-2000 entdeckt. Überall an den Schulen wird diese Zusammenarbeit gesucht. Es gibt auch viele interessierte Eltern, die sich aktiv ins Schulleben einbringen. Aber auch Eltern, die herzlich desinteressiert sind am Schulalltag ihrer Kinder. Zur erfolgreichen Zusammenarbeit gehören eben immer mindestens zwei Partner.



Doris Comes

E-Mail: doris.comes@bzv.de

IGS-Konzept – Schwächen abbauen, Leistungsspitzen nicht ausbremsen

Planungsgruppe für die neue Lengeder Gesamtschule hat Elterninformationen vorbereitet

Von Doris Comes

LENGEDE. Kontrollierte Eigenverantwortlichkeit, dieses Prinzip zieht sich wie ein roter Faden durch das inhaltliche Konzept für die neue IGS Lengede. Entsprechende Informationen über dieses Konzept liegen für Eltern bereit.

Ab Montag wird das Informationsblatt über die IGS in allen Grundschulen im Einzugsgebiet – den Gemeinden Ilsede, Lahstedt, Lengede, Vechede und Wendeburg – an die Eltern der Viertklässler verteilt. Zudem sind Ende April zwei Informationsveranstaltungen geplant.

Die IGS-Planungsgruppe um Gruppenleiter Jan-Peter Braun hat sich viele Konzepte angeschaut, Schulen im In- und Ausland analysiert. Ergebnis: Die IGS Lengede wird sich am skandinavischen Skola-2000-Modell orientieren. Skola-2000 wurde Mitte der 90er Jahre in Schweden konzipiert, und es gibt eine ständig steigende Zahl von Schulen, auch in Deutschland, die ihre Arbeit bereits nach diesem Modell reformieren, sagt Braun.

Wie sieht ein Schultag an der IGS Lengede in der Praxis aus? Neben dem klassischen Fachunterricht ist vor allem der Einstieg in den Schultag deutlich anders als gewohnt. Der Schultag beginnt, so Braun, morgens mit einer so genannten Planungsphase. Individuell legen die Schüler mit kontrollierender, beratender Begleitung der Lehrer fest, was sie im folgenden „Zeitraum“ für sich selbst erarbeiten wollen. Braun: „In den Zeiträumen arbeiten die Schüler dann individuell an ihren Arbeitsplänen.“ Die Klassenverbände sind



IGS-Planungsgruppenleiter Jan-Peter Braun zeigt die Informationsblätter für Eltern.

PN-Foto: Henrik Bode

in diesen ersten zwei Schulstunden aufgelöst, so stehen den Schülern bei Problemen oder Nachfragen alle Lehrer zur Verfügung.

„Kontrolle ist intensiver als im klassischen Unterricht“

Vorteile dieser Arbeitsmethode sieht Braun darin, dass Schüler sowohl individuelle Schwächen abbauen können, aber auch „Leistungsspitzen nicht ausgebremst werden.“ Heißt: Hat ein Schüler die verlangten Aufgaben erledigt, ist der nächste Schritt, unabhängig vom vorgegebenen Lehrstoff, möglich.

Entscheidend, so Braun, sei die Kontrolle des jeweiligen Lernstatus, zum Beispiel durch Dokumentation im „Logbuch“. Braun: „Diese Kontrolle ist wesentlich intensiver als im klassischen Unterricht, wo der Schüler 45 Minuten Interesse auch vortäuschen kann. Im Logbuch muss er aktiv nachweisen, was er gemacht hat.“ Erfahrungen aus der Praxis hätten gezeigt, dass Eigenverantwortlichkeit die eigene Disziplin des Lernens erhöhe. Braun: „Der Schüler lernt, seine Arbeitszeit sinnvoll zu nutzen, da er das Pensum ja nachweisen muss.“ Das Logbuch informiert auch die Eltern über den

aktuellen Stand ihres Kindes.

Arbeitsmaterial der Schüler werden künftig auch Net- oder Notebooks sein. Braun: „Ziel ist es, dass für jedes Kind ein Notebook zur Verfügung steht. An der praktischen Umsetzung arbeiten wir. Sinnvoll eingesetzte neue Medien wirken stark unterstützend.“

► Informationsveranstaltungen zur IGS Lengede (inhaltliches Konzept): Donnerstag, 22. April, und Dienstag, 27. April, jeweils von 17 bis 19 Uhr am Standort der IGS Lengede (Gebäude der Hauptschule), Bodenstedter Weg 35, in Lengede.

Gustav Schrader seit 50 Jahren als Sänger aktiv

Männergesangsverein von 1872 Oberg bestätigt Dieter Degering im Amt des Vorsitzenden

OBBERG. Vertrauensbeweis für Dieter Degering: In der Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins

Männerchor aus Leitzkau (Sachsen-Anhalt) gewesen. Zudem hob er die Fahrt nach Osterpöhl ins Mittel-

und 30 Jahre Vorstandsarbeit als Kassenwart wurde Gustav Schrader vom Vorsitzenden des Kreischor-

